



## Der Schmetterling

Wenn ein Schmetterling heranwächst,  
ist er zunächst eine Larve und dann eine Puppe.  
Er kriecht am Boden und lebt eingesponnen  
In einer engen Behausung.

Wenn er nun diese Behausung, seine Puppe verlässt,  
dann liegt es an ihm,  
seine Flügel auszubreiten und zu fliegen.

Natürlich kann er das Fliegen auch bleiben lassen.  
Er kann darauf verweisen, dass er, der Arme,  
entweder als Larve am Boden herumkriechen musste  
und nie fliegen gelernt hat,  
oder, dass er als Puppe entsetzlich eingeengt wurde.  
Und er leide so schrecklich unter seiner Vergangenheit,  
dass er eben jetzt nicht fliegen könne.

Was nutzt ihm dieser Hinweis denn?

Er ist es, der nicht fliegt.  
Er ist es, der leidet.

Und es dürfte ihm weit besser bekommen,  
wenn er einfach  
sein Schicksal in die Hand nehmen,  
seine Flügel ausbreiten und fliegen würde,  
auch wenn er sich dabei ein paar Beulen holt.

*Quelle unbekannt*